

Hubschraubermuseum Bückebug  
Sablé-Platz 6

31675 Bückebug

Für Fensterumschlag



Wenzelgasse 42, 53111 Bonn  
Telefon: + 49 (0)228 - 65 25 56  
E-Mail: geschaeftsstelle@gsp-sipo.de  
Internet: www.gsp-sipo.de

### Leitung

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.  
Sektion Minden

### Kooperationspartner



Verband der Reservisten der  
Deutschen Bundeswehr e.V.  
- Landesgruppe Niedersachsen



### Veranstaltungsort

Hubschraubermuseum Bückebug  
Sablé-Platz 6, 31675 Bückebug  
Tel.: 05722/55 33  
Fax: 05722/7 15 39  
eMail: info@hubschraubermuseum.de

*Die Veranstaltung wird fotografisch und per Video begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die GSP das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und/oder Filmmaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.*

U.A.w.g. bis zum **10. November 2022**  
**Die Teilnahme ist kostenfrei**

Jahrtausendblick: © Bera – Eigenes Werk, CC BY - SA 3.0  
Titelfoto: © Shutterstock.com

**Als die ersten Missionare nach Afrika kamen, besaßen sie die Bibel und wir das Land. Sie forderten uns auf zu beten. Und wir schlossen die Augen. Als wir sie wieder öffneten, war die Lage genau umgekehrt: Wir hatten die Bibel und sie das Land.**

@ Desmond Mpilo Tutu, Erzbischof von Kapstadt

# 11. Schaumburger Plattform



Schirmherrschaft:  
**Staatsministerin im Auswärtigen Amt Katja Keul**  
Bündnis 90/Die Grünen



Sicherheit  
hat viele  
Gesichter



## Afrika - Sicherheitsfaktor für Europa

Samstag, 19. November 2022  
09.00 – 15.00 Uhr

Hubschraubermuseum Bückebug  
Sablé-Platz 6, 31675 Bückebug

# 11. Schaumburger Plattform



Immer noch ist der europäische Blick auf Afrika geprägt von einer Fokussierung auf Krisen und Konflikte. Doch dieser Blick ist zu einseitig. Ja, es gibt Staaten, die auch heute von bewaffneten Konflikten, humanitären Krisen und politischer Instabilität betroffen sind. Allein in den letzten zwei Jahren gab es Putsch in Mali, Burkina Faso und Guinea. In Äthiopien haben die militärischen Auseinandersetzungen in Tigray das Land schwer getroffen. In Sudan ist die demokratische Transition ins Stocken geraten. Der islamistische Terrorismus geißelt weiterhin insbesondere den Sahel und Teile Ostafrikas.

Gleichzeitig gibt es Staaten mit enormem Wirtschaftswachstum, einer starken Zivilgesellschaft und einer hohen Innovationskraft. Bis zum Jahr 2050 wird sich die Bevölkerung der afrikanischen Staaten auf 2,5 Mrd. Menschen fast verdoppeln und ein Viertel der Weltbevölkerung ausmachen. Der Anteil am Welthandel wird zunehmen. Die geplante und von Deutschland stark geförderte afrikanische Freihandelszone AfCFTA hat bereits heute das Potential, einen gemeinsamen Markt mit einem kombinierten Bruttoinlandsprodukt von bis zu 3,4 Billionen US-Dollar zu schaffen. Gleichzeitig stehen wir am Beginn eines neuen Investitionszeitalters in Afrika: Allein die EU und ihre Mitgliedstaaten kündigten dieses Jahr ein Investitionspaket von 150 Milliarden Euro im Rahmen ihrer Global Gateway Initiative an.

All diese Entwicklungen werden Auswirkungen auf Europa haben. Der Wohlstand und die Sicherheit beider Kontinente sind unmittelbar miteinander verknüpft. Globale Herausforderungen – allem voran der Kampf gegen den Klimawandel – können ohne Afrika nicht bewältigt werden.

Eine enge Partnerschaft zwischen Europa und Afrika ist daher unabdingbar. Selbstverständlich ist sie nicht. In der neuen multipolaren Welt können afrikanische Staaten zwischen mehreren Partnern wählen. China und Russland versuchen gezielt, ihren Einfluss in Afrika auszudehnen. Nach dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat sich dies noch einmal verstärkt.

Europa steht somit vor großen Herausforderungen. Es muss seine Werte selbstbewusst vertreten, ohne in alte Formen von Paternalismus zu verfallen. Es muss sich seiner historischen Verantwortung während des Kolonialismus stellen und gleichzeitig eine in die Zukunft gerichtete Partnerschaft pflegen. Es muss seine eigenen Instrumente weiterentwickeln, um selbst ein attraktiver Partner für Afrika zu sein.

Die „11. Schaumburger Plattform“ soll dazu beitragen, diese Herausforderungen zu diskutieren und einen neuen Blickwinkel auf die geopolitische Rolle Afrikas und seine Bedeutung für Europa zu ermöglichen.

Den Veranstaltenden, Referentinnen und Referenten und Teilnehmenden danke ich für Ihr Engagement und wünsche Ihnen allen eine lebhaftige Diskussion und möglichst viele neue Perspektiven.

**Katja Keul**

*MdB – Staatsministerin im Auswärtigen Amt*

## Programm

Stand September 2022 – Änderungen vorbehalten



## Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung per Post an das **Hubschraubermuseum Bückeburg** oder per E-Mail an: **info@hubschraubermuseum.de**

Titel/ Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

### An der 11. Schaumburger Plattform

**nehme ich mit folgenden Personen teil (jeweils Titel, Name, Vorname):**

**nehme ich nur Online teil**

**würde ich auch Online teilnehmen (falls der Platz nicht ausreicht)**

**Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Hygieneregeln. Das Tragen einer FFP2-Maske bzw. einer Medizinischen Maske ist im Hubschraubermuseum obligatorisch.**

*Sollten aufgrund der rechtlichen Vorgaben nicht ausreichend Sitzplätze vorhanden sein, wird nach Eingang der Teilnehmersmeldung entschieden (es gilt das „Windhundprinzip“). Darüber hinaus werden Mitglieder und Förderer der GSP bevorzugt. Personen, die keinen Platz mehr zugewiesen bekommen können, werden in diesem Fall benachrichtigt.*

*Sie erhalten keine schriftliche Anmeldebestätigung.*

#### **Hinweise zum Datenschutz:**

*Die von der GSP erhobenen Anmeldeinformationen dienen ausschließlich der Organisation und Zugangskontrolle. Sie werden vertraulich behandelt und nach der Veranstaltung gelöscht. Richtschnur für die Speicherung und Verarbeitung von Daten ist die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in der geltenden Fassung. Ich habe die Datenschutzerklärung der GSP unter (<https://gsp-sipo.de/general/datenschutz.htm>) gelesen und stimme ihr zu. Mit der Speicherung meiner persönlichen Daten zum angegebenen Zweck bin ich bis auf Widerruf einverstanden.*

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

09.00

### **Begrüßung, Hygienebestimmungen und Vorstellung**

Rainer Lüttge, Sektionsleiter GSP Minden  
Axel Wohlgemuth, Bürgermeister Bückeburg

09.20

### **Einführung / Übernahme der Moderation**

Generalleutnant a.D. Richard Roßmanith

09.30

### **Block 1 Chinas „Belt and Road“-Engagement in Afrika – Implikationen und Gefahren für unsere Sicherheit?**

#### Einstieg:

M.A. Christiane Heidbrink (Universität Bonn)

#### Panel-Diskussion:

Botschafterin a.D. Dorothee Janetzke-Wenzel

M.A. Christiane Heidbrink

N.N.

10.45

### **Block 2 Russische Interessen und Einflussnahme in Afrika – Implikationen und Gefahren für unsere Sicherheit?**

#### Einstieg:

Dr. Susanne Conrad (Konrad-Adenauer-Stiftung)

#### Panel-Diskussion:

Vortragender Legationsrat Erster Klasse a.D.

Dr. Dr. Rolf Friedrich Krause

Dr. Susanne Conrad

N.N.

12.00

### **Mittagspause mit kostenfreiem Imbiss**

13.00

### **Block 3 Das Engagement der EU und Deutschlands in Afrika – Europäische und deutsche (Sicherheits-)Interessen und Chancen?**

#### Einstieg:

Katja Keul, Staatsministerin, Schirmherrin

#### Panel-Diskussion:

Ulrich Thum (Friedrich-Ebert-Stiftung)

Katja Keul

Dr. Susanne Conrad

N.N.

14.45

### **Zusammenfassung und Verabschiedung**